

1. N. 181. 817
Bayreuth am 1. Aug 87
Bürgerreuthenstraße 4.

Lieber Herr Dr. Kienzl!

Ihre Karte, durch M. Halphen, fand ich Montag
auf meinem Gürtel, auf dem Umschlage die Woose
: Vor dem III Acte am Eingang rechts. Ich war alle
auch daselbst und heftete zum Erkennungszeichen
das Couvert vorn auf meinen Heberzicker, aber
kein M. Halphen würde sichtbar. Andern Tags
müßte ich mich eines ganzlich rheumatischen
Fiebers wegen in's Bett legen und habe deswegen
noch heute im Bett liegen, bereits 2 Aëmpftrünge
versäumen müssen. Hoffentlich hat M. Halphen einen
andern Wegweiser gefunden. Leider werden wir uns
heute nicht mehr in Bay wieder sehen, da mein neues
Ziel Altdorf in Schardland ist. Die Stellung ist
recht angenehm, ähnlich der in Helmingfors, nur
Stunden, einige Concerte und Kammermusiksoireen
3000 Mk festen Gehalt und mit in der Urlaub, um

Denke hier dr. Kienzl können, besorge
die wir nichts nicht auf ihm, aber für 50 Pf
von Dr. Kienzl, den ich hier war

event. in schottisches in engl. Wäden gastiren
zu können. Aber den soll eine sehr hübsche Stadt
sein. 160000 Einwohner, Hafenstadt / Seebad / im
Hintergründe schottisches Hochland. Im Winter
14 Tage im Sommer 2 Monate Ferien.

Die Adresse meines Freundes in Finsbrück ist ein Jack:
Josef Eibl, Konzertmeister an der Musikschule Finsbrück
Vorgestern spielte mir auch ein junger Mann, sehr talent,
Aist, vor, der Ihnen auch seine Offerte machen will,
Hazel aus Danuberg, hier Geiger im Orchester;
er verfügt, obwohl noch jung über eine achtenswerthe
Technik, was auch schon im Coburger Orchester beschäf.
tigt und scheint allgemein musikalisch gut versiert.

Herr Schreiber enthat ^{auch} mich meiner contractlichen Verpflichtung,
Frei, aber in der Bedingung, dass ich ihm passenden
Ertrag stelle. Wenn Sie sich mit Herrn Schreiber im Vermögen
sehen möchten, würde ich Ihnen sehr dankbar sein. Leider
kann ich heute nicht mehr schreiben, noch besagen Dank für die
Freiherren und dergl. Erwiderung. Ergebenst Joh. Miersch